Bei der "Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **37 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

geben ein «buntes» Bild unseres Föderalismus und damit, um uns gelinde auszudrücken, der «seltsamsten» Seiten desselben: der grossen Verschiedenheit der Steuern in den einzelnen Kantonen, bzw. ihren Hauptstädten. Man kann aus diesem Büchlein genau ersehen, was Einzelpersonen und Verheiratete mit Einkommen von Fr. 3000.—, 5000.—, 7000.— und 10 000.— in den Städten Aarau, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Lausanne, Luzern, Olten, St. Gallen, Winterthur und Zürich bei den väterlichen Behörden «abzuladen» haben. *R.*

Emmy Moor. Der Gerichtssaal spricht. Artemis-Verlag, Zürich. 320 Seiten. Leinen Fr. 14.80.

Wenn das *Leben* der einzig richtige und wichtige Lehrmeister ist, so ist dieses Buch ein Lehrbuch erster Ordnung. Es hat allerdings die Fehler seiner Gattung nicht: es ist ausgezeichnet und spannend geschrieben. Gerichtsreportagen? Viel mehr! Reportagen, wie sie sein sollten! Denn Reportagen haben nur einen Sinn, wenn sie vom allgemein Sozialen aus gemacht und daraufhin geschrieben werden, wenn sie Ausschnitt des Ganzen sind und das Ganze hinter der Berichterstattung und hinter dem Berichterstatter steckt. Dies ist bei «unserer» Emmy Moor natürlicherweise der Fall. Das Buch ist so gut geschrieben, dass es die Verfasserin, im Gegensatz zu den meisten Kolleginnen dieses «Genre», nicht nötig hat, auf die Tränendrüsen billiger Sentimentalität zu drücken. Wahrheitsgetreue Berichterstattung ist mehr als «Fiktion», als Romanliteratur, vorausgesetzt, dass sie literarische Qualitäten hat. Es fügt sich dann zur Wirklichkeit, dem besten Künstler, noch ein zweiter Künstler: der Schriftsteller. Das ist bei Emmy Moor der Fall. *R.*

Bei der „Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften.

Schöne Literatur.

J. P. Jacobsen. Niels Lyhne. Roman. Alfred-Scherz-Verlag, Bern. 253 Seiten.

Verena Graf. Bahia Encanto. Roman. Neue Schweizer Bibliothek, Band 73. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. 167 Seiten.

Ciro Alegria. Taita Rumi. Roman aus dem modernen Peru. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 1945. 518 Seiten.

Jean Webster. Judy Abboth. Roman. Langacker-Verlag, Rheinfelden. 1945. 275 Seiten. Fr. 9.80.

Grimmelshausen. Der abenteuerliche Simplicissimus. Atlantis-Verlag, Zürich. 1944. 493 Seiten. Fr. 11.—.

H. E. Bates. In Frankreich notgelandet. Roman einer abgestürzten RAF-mannschaft. Alfred-Scherz-Verlag, Bern. 1945. 317 Seiten.

Werner Johannes Guggenheim. Erziehung zum Menschen. Schauspiel in fünf Akten. Volksverlag Elgg (Zürich). 1944. 120 Seiten. Fr. 2.50.

Warwick Deeping. Dr. Wolfe greift ein. Roman. Alfred Scherz-Verlag, Bern. 1945. 384 Seiten.

Adolf Frey. Die Jungfer von Wattenwil. Historischer Roman. Verlag Reinhardt, Basel. 332 Seiten.

Ernst Neubach. Flugsand. Dokumentarischer Roman eines Heimatlosen. Pan-Verlag, Zürich. 1945. 436 Seiten. Fr. 13.80.

Dr. M. Waldmeier. Sonne und Erde. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 1945. 239 Seiten.

Anna Josephine Fischer. Hinter den sieben Bergen. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 1945. 312 Seiten.

„Eigentum des Vorstandes der SPD"

Martha Niggli. Der Knabe mit der Schalmei. Büchergilde Gutenberg. 314 Seiten.

Das Cornichon-Buch 1934—1944. Holbein-Verlag, Basel. 129 Seiten. Fr. 9.65.

Vicki Baum. Kautschuk. Roman in fünfzehn Erzählungen. Bermann-Fischer-Verlag, Stockholm. 543 Seiten.

Verena Graf. Spiel der Liebe. Eine Geschichte aus der Bastille nach den Memoiren der Madame Staat-de Launay. Albert-Züst-Verlag, Bern-Bümpliz. 106 Seiten. Fr. 6.80.

Max Morell. Apartment-Hotel. Roman. Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. 223 Seiten.

Goethe. Gedanken und Aussprüche. Ausgewählt von Dr. Max Rychner. Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich. 58 Seiten. Fr. 8.50.

Claude Tillier. Mein Onkel Benjamin. Verlag Birkhäuser, Basel. 320 Seiten.

Friedrich Dessauer. Weltfahrt der Erkenntnis. Leben und Werk Isaac Newtons. Rascher-Verlag, Zürich. 429 Seiten. Fr. 17.50.

Alphonse Daudet. Tartarin von Tarascon. Albert-Züst-Verlag, Bern-Bümpliz. 136 Seiten. Fr. 7.80.

Die Tempel von Paestum. 41 Bildtafeln. Insel-Bücherei Nr. 170. 42 Seiten.

Erich Fromm. Die Furcht vor der Freiheit. Steinberg-Verlag, Zürich. 294 Seiten. Fr. 12.—.

Ignazio Silone. Und er verbarg sich. Drama in vier Akten. Verlag Oprecht, Zürich. 102 Seiten. Fr. 4.50.

Scholochow. Leutnant Gerassimow. Verlag Gesellschaft Schweiz-Sowjetunion, Zürich. 32 Seiten.

William Stewart. K. Keier Hardie. Ein Leben im Dienste der Werktätigen. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 1945. 312 Seiten.

J. B. Priestley. Abenteuer in London. Roman. Pan-Verlag, Zürich. 485 Seiten. Kart. Fr. 11.80.

Karl Würzburger. Im Schatten des Lichtes. Roman. Pan-Verlag, Zürich. 335 Seiten. Fr. 11.—.

Simone Québéfi. Roman. Verlag Hallwag AG., Bern. 204 Seiten. Fr. 6.80.

Wi Kim Nyo. Das Leid der braunen Frauen. Tatsachenroman. John-Henry-Müller-Verlag, Zürich. 296 Seiten.

John Henri Müller. Die verrückte Insel. Roman. John-Henry-Müller-Verlag, Zürich. 382 Seiten.

Rudolf Eger. Im dunkeln Erdteil. Die Abenteuer Henry Stanleys. Scientia-Verlag, Zürich. 208 Seiten.

Hofmann-Bibliothek, Zürich:

Nr. 23. *Hamlet. Prinz von Dänemark.* Trauerspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare. 115 Seiten.

Nr. 24. *Egmont.* Trauerspiel in fünf Akten, von Goethe. 86 Seiten.

Nr. 25. *Friedrich Schiller. Die Jungfrau von Orleans.* Romantische Tragödie. 110 Seiten.

Nr. 26. *Lessing. Minna von Barnhelm.* Lustspiel. 93 Seiten.

Nr. 27. *Shakespeare. Der Kaufmann von Venedig.* Schauspiel. 76 Seiten.

Nr. 28. *Friedrich Schiller. Kabale und Liebe.* Ein bürgerliches Trauerspiel. 98 Seiten.

Nr. 29. *Goethe. Iphigenie auf Tauris.* Schauspiel. 70 Seiten.

Nr. 71. *Otto Forst de Battaglia. Clemens Brentano.* Leben und Werk. 78 Seiten.

Nr. 102. *Prof. Dr. Otto Waser. Von Akropolis und Parthenon.* 66 Seiten.

Nr. 112. *Romain Rolland. Die Zeit wird kommen.* Roman in drei Akten. 126 Seiten.

Nr. 117. *Immanuel Kant in seinen letzten Lebensjahren.* 146 Seiten.

Daniel Clouzot. Die Forelle mit der Brille. Bühl-Verlag, Herrliberg-Zürich. 82 Seiten.

Wirtschaft und Politik.

Dr. Alfred Feldmann. Abc der Wirtschaft. Kleine Wirtschaftskunde als Grundlage staatsbürgerlicher Bildung. Verlag A. Francke AG., Bern. 150 Seiten. Fr. 5.25.

Alfred Amonn. Das Lohnproblem. Zweite erweiterte Auflage. Verlag A. Francke AG., Bern. 1945. 78 Seiten. Fr. 3.80.

Eugen Böhler. Grundlehren der Nationalökonomie. Verlag A. Francke AG., Bern. 240 Seiten. Fr. 10.50.

Friedrich Schiller. Geschichte des Abfalls der Vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung. Burg-Verlag, Basel. 518 Seiten. Leinen Fr. 14.50.

Johannes Beckmann/Gebhard Frei. Altes und neues China. Vom Glanz und Schatten seiner Kultur. Verlag Räber & Cie., Luzern. 1944. 176 Seiten.

Patriarch Sergius. Die Wahrheit über die Religion in Russland. Uebersetzt von Laure Wyss. Evangelischer Verlag AG., Zollikon (Zch.). 171 Seiten. Fr. 5.80.

Imre Ferenczi. Amerika im Krieg und Frieden. Verlag Hallwag AG., Bern. 175 Seiten. Fr. 4.80.

Valentin Gitermann. Geschichte Russlands. Erster Band. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 1944. 516 Seiten.

Papst Pius XI. Die Enzyklika gegen den Kommunismus. Rex-Verlag, Luzern. 40 Seiten. Fr. 1.20.

Neue Weltwirtschaftskarte. Bearbeitet von Dr. H. Frey. Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Traugott Vogel. Vaterland und Muttersprache. Artemis-Verlag, Zürich. Fr. 3.50.

Arnold Jaggi. Die Tschechoslowakei. Verlag Paul Haupt, Bern. 96 Seiten.

Fritz Rück. 1919—1939. Friede ohne Sicherheit. Bermann-Fischer-Verlag, Stockholm. 404 Seiten.

Wilhelm Röpke. Internationale Ordnung. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach (Zürich). 355 Seiten. Geb. Fr. 10.—, Leinen Fr. 12.—.

Die Verkehrsmittel im Dienst der Wohn- und Siedlungspolitik. Veröffentlichungen der Schweizerischen Verwaltungskurse an der Handels-Hochschule St. Gallen. Band 3. Verlag Benziger & Cie. AG., Einsiedeln. 132 Seiten. Fr. 7.—.

Erholung und Arbeitskraft. Schriftenreihe des Seminars für Fremdenverkehr an der Handelshochschule St. Gallen. Heft 7. Fehrsche Buchhandlung St. Gallen. 118 Seiten.

Dr. Klaus Sulzer. Zürcherische Handels- und Gewerbepolitik im Zeitalter des Absolutismus. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 154 Seiten.

K. Schenkel. Niederlenz. Vom Werden und Wachsen einer aargauischen Industriegemeinde. 56 Seiten.

Frankreich erwacht. Französische Zeitgeschichte, übertragen von Hans Urs von Balthasar. Verlag Joseph Stocker, Luzern. 67 Seiten.

W. Wellauer. Die Warenumsatzsteuer im Gewerbe. Verlag A. Francke AG., Bern. 71 Seiten. Fr. 2.80.

Dr. Hans Honegger, Zürich. Die Entstehung des modernen schweizerischen Industriestaates aus dem Wirtschaftsliberalismus des Spätmittelalters. Verlag Rüegg & Cie., Zürich. 16 Seiten.

Wissenschaft, Philosophie, Ethik etc.

Paul Artaria. Vom Bauen und Wohnen. Bilderbuch für Laien und Fachleute. Verlag Wepf & Cie., Basel. 165 Seiten.

Benedetto Croce. Die Geschichte als Gedanke und als Tat. Mensch und Gesellschaft. Band 1. Verlag A. Francke AG., Bern. 520 Seiten. Fr. 15.—.

Stanislaw Warynski. Die Wissenschaft von der Gesellschaft. Mensch und Gesellschaft. Band 2. Verlag A. Francke AG., Bern. 327 Seiten. Fr. 11.50.

Guglielmo Ferraro. Macht. Mensch und Gesellschaft. Band 3. Verlag A. Francke AG., Bern. 494 Seiten. Fr. 14.50.

Dr. W. Winkelmann. Die Vitamine. Apollonia-Verlag, Basel. 68 Seiten.

Schweizer Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern:

Marcel Pobé, Fryburg. 52 Seiten. Fr. 2.40.

Alfred Zäch. Gottfried Keller. 52 Seiten. Fr. 2.40.

Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern:

Christian Rubi. Beschnitzte Geräte. 56 Seiten. Fr. 2.40.

Karl Uetz. Hof Gyrensberg. 56 Seiten. Fr. 3.—.

Max Wildi. Der angelsächsische Roman und der Schweizer Leser. Kulturschriftenreihe des Artemis-Verlages, Zürich, Heft 5. 81 Seiten.

Pfadfinden. Ein Wegweiser für Pfadfinderführer und andere Jugendleiter. Zwingli-Bücherei 41. 78 Seiten. Fr. 3.30.

Hans Zumbühl. Sicher rechnen mit dem Rechenschieber. Eine leicht verständliche Anleitung. Verlag Francke AG., Bern. 72 Seiten. Fr. 3.50.

Henri Hard. Im K.-Z. Arzneimittel, ihre Anwendung und Herkunft. Verlag « Bücherfreunde », Basel. 134 Seiten.

Fritz Kilchenmann. Das Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler. Schriftenreihe des Kantonalen Lehrlingsamtes, Bern. 1944.

Anne Marie Nörvig. Kinderspiele und Beschäftigungen. Ein Buch für Eltern, Kinder und Erzieher. Albert-Müller-Verlag AG., Zürich. 260 Seiten mit 143 Bildern, 32 Kunstdrucktafeln und einem Schnittmusterbogen. Geh. Fr. 7.—, geb. Fr. 9.80.

Robert Saitschick. Schöpfer höchster Lebenswerte. Von Lao-tse bis Jesus. Rascher-Verlag, Zürich. 1945. 455 Seiten. Fr. 15.—.

Charlot Strasser. Dichtung und Freiheit. Schriftenreihe des Zürcher Schriftstellervereins. Drittes Heft 1944/45. Volksverlag Elgg (Zürich). 61 Seiten.

Otto Funke. Epochen der neueren englischen Literatur. Verlag A. Francke AG., Bern. 191 Seiten. Fr. 6.80.

F. H. Gschwind. Lehrbuch des Basic English. Verlag Organisator, Zürich. 108 Seiten. Brosch. Fr. 6.—.

Silvio Graemiger. Erziehung zum Beruf, Erziehung im Beruf. Verlag von Helbling & Lichtenhahn, Basel. 62 Seiten. Fr. 2.80.

Rudolf Kaulla. Beiträge zur Entstehungsgeschichte des Geldes. Verlag A. Francke AG., Bern. 68 Seiten. Fr. 4.50.

Aurelian Boshardt. Voraussetzungen zu einem Weltbild. Verlag Eugen Haag. Luzern. 165 Seiten.

Reinhard Buchwald. Das Vermächtnis der deutschen Klassiker. Insel-Verlag, Leipzig. 190 Seiten.

Emil Abegg. Indische Psychologie. Rascher-Verlag, Zürich. 132 Seiten. Fr. 5.80.

Prof. Dr. A. Carrard. Persönlichkeitsschulung. Emil-Oesch-Verlag, Thalwil. 28 Seiten.